

Bibliographische Daten

Titel: Leich-Sermon Bey der Christlich-unnd volckreicher Begräbnuß der ... Frawen Catharinae Deß Edlen und Hochgelährten Herrn Georgii Noessleri ... Weyland Hertzliebsten HaußEhr/ Welche den 18. Februarii Lauffenden 1644. Jahrs ... entschlaffen und ... bestattet worden

Ersteller: Georg König

Signatur: Will. II. 974. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Diesen Lauff thun ihrer viel/ aber nicht alle erlangen das Kleinod. Damit aber wir also lauffen mögen/auff das wir auffgeworffenes Kleinod / so da ist die Cron der Herrlichkeit/ darvon bringen mögen / wollen wir solchem vnterricht Jobi etwas gewewers nachdencken / anfangs den wortverstand rechte einnehmen / vnd bald darbey mit anhängen / was vns zu beobachtet seyn wird. **G**ott verleyhe hierzu sein Gnad vnnnd Seggen / Amen.

TRACTATIO.

So spricht der gedultige Mann Job anfänglich / des Mensch vom Weib geboren ; Er will sagen : Ich hab nichts für / von denn Engeln zureden. Dann die sind nicht geboren / sondern erschaffen / vnd kommen nit durch ein Weib her / sondern durch Gottes Wort / in welchem vnd durch welches alle Ding erschaffen sind / Joh. 1. Auch nicht von andern lebhaftesten doch vnvernünfftigen Creatura, denn jedes die Mutter bricht nach seiner Art / Gen. 1. Sondern von dem Menschen / welchen **G**ott im anfang auffrichtig / Eccles. 7. vnd seinem Ebenbild gemacht / Gen. 2. das er hernacher die Welt mehreren / vnd von seiner zugeselten Gehülffin Kinder erziehen solte / Aber solche Kinder / die von der Mutter geboren würden ohne schmerzen vnd trangsals / in aller heiligkeit vnd reinigkeit / vnd beständig lebten auff der Welt eine lange zeit / bis sie endlich / nach **G**ottes wolgefallen / mit ihrem guten willen / versehen würden in die ewige Glory vnd Herrlichkeit : Aber siehe / nu wird der Mensch vom Weib geboren Sündlich / das es heist : siehe ! Ich bin aus sündlichen Samen gezeuget / vnnnd meine Mutter hat mich in sünden empfangen / Psal. 51. Er wird geboren kläglich. Dann seine erste Stimm ächzen / wennen vnd klagen ist / Sap. 7. Er wird geboren schmerzlich. Dann das Urtheil Gottes haffet an der gebererin vnverbrüchlich / du

A 11j

sol